



7,754: Zwischen Kunst und Kommerz - Geschichte und Theorie der Musikvideos

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 3

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
7,754,1.00 Zwischen Kunst und Kommerz - Geschichte und Theorie der Musikvideos	Deutsch	Ochsner Beate

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Der Definition zufolge sind Musikvideos Kurzfilme, die der filmischen Umsetzung eines Songs dienen. Vorwiegend im Musikfernsehen abgespielt, dienen Musikvideos anfänglich (und zum Teil bis heute) in erster Linie Marketingzwecken der jeweiligen Produktionsgesellschaft respektive Imagebildung der zu promotenden Stars. Dabei geht die Entwicklung vom sogenannten Performance-Clip, in dem der/die Star/s singend (und zuweilen tanzend) präsentiert werden, über das narrative Video, das in maximal fünf Minuten eine komplexe Geschichte erzählt, Arbeiten, die die eigene Medialisierung wie auch die Geschichte der Popkultur reflektieren, bis hin zum abstrakten Konzeptvideo. Neben zahlreichen unbekanntenen Regisseuren wagen sich immer mehr bekannte (und im Kontext des Musikvideos bekannt gewordene!) Regisseure wie Chris Cunningham, Michel Gondry, Floria Sigismondi, Spike Jonze oder Hype Williams. Die Verbindungen zum fiktionalen Film, zur Werbung wie auch zum Experimentalfilm scheinen sich im Prozess einer Hybridisierung von Stilen, Gattungen und Funktionalisierungen aufzuweichen.

Nach einer eingehenden Beschäftigung mit der Geschichte des Musikvideos von seinen Anfängen, die gleichermaßen im Avantgardefilm oder visuellen Musik wie im Animations- oder Spielfilm zu suchen sind, beschäftigt sich das Seminar mit den unterschiedlichen Arten der Videos (vom Performance-Video über das narrative oder das Konzeptvideo), der Analyse einzelner Videobeispiele sowie verschiedenen, bereits genannten Regisseuren, um sich abschließend neueren Entwicklungen im Bereich des Musikfernsehens (Internet), der visuellen Musik und der Video-Jockey-Kultur zu widmen. Neben verschiedenen Beispielanalysen steht stets die Debatte um die Hybridität des Genres wie auch seine unentscheidbare Positionierung zwischen Kunst und Kommerz (bzw. die Unterscheidung selbst) im Mittelpunkt der Arbeit.

Veranstaltungs-Struktur

1. Einführung: Von der visuellen Musik zum Videoclip – zur Theoriegeschichte des Musikvideos
2. Kunst und/oder Kommerz? Entwicklung und Besonderheiten des Musikfernsehens
3. Gattungen des Musikvideos I: Performerclips, Konzeptvideos
4. Gattungen des Musikvideos II: Narrative Videos oder MTV zerstört das Erzählen?!
5. „Künstler“ des Musikvideos: Spike Jonze, Hype Williams, Chris Cunningham, Michel Gondry
6. Das Oberhausener Musikvideofestival 2003-07 / Klausur

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Veranstaltungs-Literatur

1. Literatur zur Auswahl
2. Internetadressen
3. Ausgewähltes Filmmaterial
4. Fernsehsendungen

Literatur zur Auswahl

- Altrogge, Michael: Von der Bilderflut zum Bewußtseinsstrom. Überlegungen zur musikalischen Organisation von Raum und Zeit in Musikvideos. In: B. Naumann (Hrsg.): Vom Doppelleben der Bilder: Bildmedien und ihre Technik, München 1993, S. 183 -218.
- Altrogge, Michael: Alphabet Street. Prince oder die Kunst der Re-de-Konstruktion. In: Paech, Joachim (Hrsg.): Film, Fernsehen, Video und die Künste. Strategien der Intermedialität. Stuttgart 1994, S. 239-261
- Altrogge, Michael: Das Genre der Musikvideos: Der Einfluß von Musik auf die Wahrnehmung der Bilder. Selektions- und Generalisierungsprozesse der Bildwahrnehmung in Videoclips. In: Bosshart; Louis; W. Hoffmann-Riehl (Hrsg.): Medienlust und Mediennutz –Unterhaltung als öffentliche Kommunikation. München 1994, S. 196ff.
- Altrogge, Michael: Tönende Bilder. interdisziplinäre Studie zu Musik und Bildern in Videoclips und ihrer Bedeutung für Jugendliche. Band 2: Das Material: Die Musikvideos, Berlin: Vistas 2001.
- Altrogge, Michael: Tönende Bilder: interdisziplinäre Studie zu Musik und Bildern in Videoclips und ihrer Bedeutung für Jugendliche. Band 1: Das Feld und die Theorie. Berlin: Vistas 2001.
- Altrogge, Michael: Tönende Bilder: interdisziplinäre Studie zu Musik und Bildern in Videoclips und ihrer Bedeutung für Jugendliche. Band 3: Die Rezeption: Strukturen der Wahrnehmung. Berlin: Vistas 2001.
- Aufderheide, P. (1986): Music Videos: The Look of the Sound. In: *Journal of Communication* 36, 1993, S. 57-78.
- Austerlitz, Saul: Money for nothing : a history of the music video from the Beatles to the White Stripes, New York [u.a.] : Continuum, 2007.
- Baldini, Domenico: MTV: Il nuovo mondo della televisione. Rom: Castelvechchi 2000.
- Bechdolf, U.: Verhandlungssache ‚Geschlecht (Eine Fallstudie zur kulturellen Herstellung von Differenz bei der Rezeption von Musikvideos. In: Hepp, Andreas; Rainer Winter (Hrsg.): Kultur -Medien – Macht. Cultural Studies und Medienanalyse. Opladen, 1997, S. 201-214.
- Bechdolf, Ute: Puzzling gender : Re- und De-Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen im und beim Musikfernsehen, Weinheim : Dt. Studien-Verl. 1999
- Behne, Klaus E. (Hg.): *Film-Musik-Video oder Die Konkurrenz von Augen und Ohr*. Regensburg 1987, S. 51-63.
- Behne, Klaus-Ernst: „Zur Rezeptionspsychologie kommerzieller Video-Clips“. In: Ders. (1987): *Film-Musik-Video*, S.113-126.
- Bergermann, Ulrike: Videoclip. In: Hügel, Hans-Otto: Handbuch Populäre Kultur. Stuttgart, Weimar: Metzler 2003, S. 478-482.
- Bódy, Veruschka (Hrsg.): Clip, Klapp, Bum : von der visuellen Musik zum Musikvideo , Köln: DuMont 1988.
- Bogdan, Esther: Die Darstellung von Weiblichkeit im zeitgenössischen Musikclip, 2004.
- Bonz, Jochen: Popkulturtheorie. Mainz: Ventil 2002.
- Chen, K.-H.: MTV: The (Dis)Appearance of Postmodern Semiosis, or the Cultural Politics of Resistance. In: *Journal of Communication Inquiry* 10, 1, 1986, S. 66-69.
- Daniels, Dieter: Sound and Vision, online unter: http://www.medienkunstnetz.de/themen/bild-ton-relationen/sound_vision, letzter Zugriff: 4.4.08.
- Denisoff, Ron Serge: Inside MTV. New Brunswick [u.a.]: Transaction Publ. 2002 (2. Aufl.)
- Diederichsen, Diedrich: MTV und andere. Neue Gattung, neues Medium oder neues Produkt? In: Matejovski, Dietrich; Friedrich Kittler (Hrsg.): Literatur im Informationszeitalter. Frankfurt am Main, New York: 1996, S. 219-236.
- Drate, Spencer: Medium cool: music videos from soundies to cellphones, London: Merrell 2007.
- Fiske, John: MTV: Post-Structural, Post-Modern. In: *Journal of Communication Inquiry* 10,1, 1986, S. 74-79.
- Frahm, Laura: Bewegte Räume: zur Konstruktion von Raum in Videoclips von Jonathan Glazer, Chris Cunningham, Mark Romanek und Michel Gondry, Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2007
- Frith, Simon: Sound and vision : the music video reader, London [u.a.] : Routledge, 2000
- Gehr, H.: The Gift of Sound and Vision. In: Deutsches Filmmuseum Frankfurt (Hrsg.): Sound & Vision - Musikvideo und Filmkunst. Schriftenreihe des deutschen Filmmuseums, Frankfurt am Main 1993, S. 10-18.
- Hanson, Matt: Reinventing music video : next-generations directors, their work and inspiration, Mies : RotoVision, 2006
- Hausheer, Cecilia; Annette Schönholzer (Hrsg.): Visueller Sound. Musikvideos zwischen Avantgarde und Populärkultur. Luzern 1994, S. 11-15.
- Helms, Dietrich: Clipped differences : Geschlechterrepräsentationen im Musikvideo, Bielefeld : Transcript, 2003 (Beiträge zur Populärmusikforschung;31)
- Hofstadler, Manuel: Das Musikvideo als identitätsstiftendes Medium am Beispiel des musikalischen Genres Heavy Metal, Graz 2007.
- Kaplan, E. Ann: Rocking Around the Clock. Music Television, Postmodernism and Consumer Culture. London 1987.
- Karnik, Olaf: „Musikvideo : Hybrid im Spannungsfeld von Popmusik und Kurzfilm, Musikindustrie und Musikfernsehen“, in: *Musikforum*, ISSN 0538-8791, Bd. 37 (2001), 94, S.51-55 (online: <http://www.miz.org/musikforum/>)
- Keazor, Henry; Thorsten Wübbena: Video Thrills the Radio Star. Musikvideos: Geschichte, Themen, Analysen. Bielefeld: Transcript 2005.
- Kemper, Peter: Weltfernsehen MTV - ein Clip zielt ins Herz, nicht ins Hirn. In: Frankfurter Allgemeine Magazin, o.Jg., H. 823, 1995, S. 18ff.
- Kinder, M.: Music Video and the Spectator: Television, Ideology and Dream, In: *Film Quarterly*, Jg. 38, 1984, S. 1-15.
- Koch, Gertrud: Film Musik Video. Zu einer Theorie der Transgression. In: *Frauen und Film* 58/59, 1996, S. 3-23.
- Liggeri, Domenico: Musica per i nostri occhi : storie e segreti dei videoclip, Mailand: Bompiani 2007.
- Maier, Kerstin: Das Musikvideo : ein Medium im Spannungsfeld vom Kommerzialisierung und Kunst, 2004.
- Viereggen, Sebastian: Die Ästhetik des Musikvideos und seine ökonomische Funktion. Ein Medium zwischen Kunst und Kommerzialisierung, BOD 2007.

- Mertin, Andreas: „So ist das Leben. Björks phantastische Videowelten“, in: *Magazin für Theologie und Ästhetik* 15/2002, online unter: <http://www.theomag.de/15/am47.htm>, Zugriff am 3.3.08.
- Michel, Matthias: „Die ‚nackte Form‘. Kommerzialisierung und Visualisierung des Rock'n' Roll“. In: Hausheer/Schönholzer 1994, S. 64-85.
- Mikos, Lothar: Selbstreflexive Bilderflut. Zur kulturellen Bedeutung des Musikkanals MTV. In: *medien praktisch*, 1993, S. 17-20.
- Moritz, William: Bilder-Recycling. Die Wurzeln von MTV im Experimentalfilm. In: Hausheer/Schönholzer 1994, 26-43.
- Mundy, John: *Popular music on screen : from the Hollywood musical to music video*, Manchester [u.a.] : Manchester Univ. Press, 2004
- Neumann-Braun, Klaus (Hrsg.): *Viva MTV! Popmusik im Fernsehen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1999.
- Neumann-Braun, Klaus; Axel Schmidt; Manfred Mai(Hrsg.): *Popvisionen. Links in die Zukunft*. Frankfurt: Suhrkamp 2003.
- Peverini, Paolo: *Il videoclip : strategie e figure di una forma breve*, Rom: Meltemi 2004.
- Reiss, Steve, Neil Fineman: *Thirty frames per second : the visionary art of the music video*, New York, NY : Abrams, 2000
- Rötter, Günther: *Videoclips und Visualisierung von E-Musik*. In: Kloppenburg, Josef (Hg.): *Musik multimedial. Filmmusik, Videoclip, Fernsehen*. Laaber: Laaber Verl. 2000, S. 259-294
- Rushkoff, Douglas: *media virus. Die geheimen Verführungen in der Multi-Media-Welt*, aus dem Amerikanischen von Hermann Rotermund, Eichborn Verlag, 1995 (bes. Kapitel 5: „Die MTV-Revolution“, online unter: http://www.weisses-rauschen.de/hero/media_virus/me_titel.html, Zugriff am 3.3.08.
- Schenkewitz, Jan: *Visuelle Strategien im Musikvideo*, 1989.
- Schenkewitz, J.: Videopop. Musik als strukturbildendes Element einer Gattung. In: *TheaterZeitSchrift* 26, 1988, S. 104-109.
- Schiesser, GIaco: *Video killed the radio star*, online unter: <http://www.xcult.org/texte/schiesser/video.html>, Zugriff am 3.3.08.
- Springsklee, Holger: „Video-Clips - Typen und Auswirkungen“. In: Behne (1987): *Film-Musik-Video*, S.127-154.
- Schoch, Christina: *Dancing Queen und Ghetto-Rapper*, Herbolzheim : Centaurus-Verl., 2006
- Weibel, Peter: „Von der visuellen Musik zum Musikvideo“, in: *Clip, Klapp, Bum. Von der visuellen Musik zum Musikvideo*, hrsg. Von Veruschka Bódy, Peter Weibel, Köln 1987, S. 53-165) ---: „Musik-Videos. Von Vaudeville zu Videoville“, in: Veruschka und Gabor Bódy (Hrsg.), *Video in Kunst und Alltag. Vom kommerziellen zum kulturellen Videoclip*. Köln, 1986.
- Weiß, Matthias: *Madonna revidiert : Rekursivität im Videoclip*, Berlin : Reimer, 2007
- Williams, Kevin: *Why I (still) want my MTV : music video and aesthetic communication*, Cresskill, N.J : Hampton Press 2003
- Winter, Rainer; H. J. Kagelmann: Videoclip. In: Bruhn, H.; R. Oener; H. Rösing (Hrsg.): *Musikpsychologie. Ein Handbuch*. Reinbek 1997 (3. Aufl.), S. 208ff.
- Woolman, Matt: *seeing sound. Vom Groove der Buchstaben und der Vision vom Klang*, Schmidt Verlag, Mainz 2000.

Internetadressen

Musikfernsehen:

<http://www.yur.tv/channel/musikfernsehen>
http://www.3w-tv.com/html/musik_videos.html
<http://www.bunch.tv/>
<http://www.hobnox.com/channels.899.en.html>
<http://www.streetclip.tv/>
<http://www.wuerfelzucker.tv/livestream.html>
<http://www.clipspion.de>

Atomfilms. http://atomfilms.shockwave.com/af/music/music_videos/

Blastro. <http://www.blastro.com/>

Cliparchiv.tv. <http://www.popzoot.de/cliparchiv/>

Clipspion. <http://www.clipspion.de/>

Ifilm. <http://www.ifilm.com/musicvideos>

Launch Music on Yahoo. <http://launch.yahoo.com/musicvideos/>

Music Videos From the 80s. http://www.worksafevideos.com/music_videos/

Musikvideo-Archiv: <http://www.uni-leipzig.de/~wehn/musikvideos/>

Scopitones: <http://scopitones.blogs.com/scopitonescom/>; <http://www.stim.com/Stim-x/9.4/scopitone/scopitone-jukebox.html>

Tunespoon. TV. <http://www.tunespoon.tv/>

Videos Antville.org. <http://videos.antville.org/>

Viva Webclips. http://www.viva.tv/index.php?action=kongtent_show_page&page=328

YouTube. <http://www.youtube.com>

u. v. m.

Ausgewähltes Filmmaterial

- Bense, Georg: *Videoclips und wie sie gemacht werden*, Saarbrücken, 1985 (UB Konstanz: 6 tff 995/b26)
- Cunningham, Chris: *The work of director Chris Cunningham : a collection of music videos, short films, video installations and commercials*, Palm Pictures, EMI, c 2003
- Glazer, Jonathan: *The work of director J. G.*, Palm Pictures 2005.
- Music Video Art. A selection of the finest Music videos, Neon Berlin 2004.
- Visual niches : extraordinary music videos by the avalanches, coldcut & hexstatic... ; presents a wide range of creative, out of the ordinary music videos and video art beyond the run of the mill mainstream and predictable artist-performance only videos, Berlin : e:motion, 2002 .
- Zur Rettung der Popkultur : Experimentelle Deutsche Musikvideos 2003-2007, München : Goethe Institut, 2007
- Zur Rettung der Popkultur [Bildtonträger], 1998-2003. - München : Goethe Institut, 2004.

Bitte schauen Sie auch in der Mediothek nach, es wurden einige DVDs bestellt!!

Fernsehsendungen

- Dreher, Christoph: *Fantastic voyages – Eine Kosmologie des Musikvideos*, Teile 1-6, Produktion: Sandra Harzer, Ponton Intelligent Media, Zweites Deutsches Fernsehen, 3sat, 2000. (*Fantastic Voyages*, Ch. Dreher, 3 sat: <http://www.werkleitz.de/~pape/d/04projects/2000fv0/FV01.html>)
- **Arte TV** (7) Themenabend „Videoclips, eine Geschichte der Popkultur“ : Videoclips. Eine Geschichte der Popkultur. http://www.arte.tv/de/kunst-musik/Der_20Videoclip/Der_20Themenabend/1053724.html
- Clipstory, Dokumentation, Regie: Véronique Jacquinet, François Hubert-Rodier, Frankreich 2005, 70 Minuten. Erstausstrahlung Arte TV, Freitag, den 30. Dezember 2005, 22.35 Uhr
- Scopitone, der Vorgänger der Musikclips, Dokumentation, Regie: Pascal Forneri Frankreich 2005, 52 Minuten. Erstausstrahlung der Synchronfassung Arte TV, Freitag, den 30. Dezember 2005, 23.45 Uhr
- Cliposaurus Rex, Dokumentation, Regie: Philippe Truffaut, Frankreich 2005, 26 Minuten. Erstausstrahlung Arte TV, Samstag, den 31. Dezember 2005, 0.40 Uhr
- Verbotene Videoclips! – Die 7 Videosünden, Dokumentation, Regie: David Combe, Jean-Marc Barbieux, Frankreich 2005, 26 Minuten. Erstausstrahlung 31. Dezember 2005, 1.05 Uhr

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (70%, 60 Min.)

Bemerkung: Klausur, 27.11.08

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzel) (30%)

Bemerkung: Rezension eines Musikvideos (2-3 S.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Open Book

Bei Bedarf dürfen und können die Studierenden Hilfsmittel verwenden. Es gilt:

- Alle Typen von Taschenrechner laut Merkblatt «Taschenrechner» sind zugelassen.
- Elektronische Wörterbücher sowie alle weiteren EDV- und elektronischen Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Kommunikation mit anderen Personen ist auch bei Open Book Prüfungen nicht erlaubt.
- Alle weiteren Hilfsmittel sind erlaubt.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

KLAUSUR

Die Klausurfragen thematisieren das gesamte Seminar mit Ausnahme der Vorführung in der letzten Sitzung (27.11., Oberhausener Musikvideofestival 2003-7).

Rezensionen

Rezension eines Musikvideos eigener Wahl

Länge: ca. 2-3 Seiten

Abzugeben vor der Klausur.

Prüfungs-Literatur

Online-Folien der Sitzungen

- Handouts der Studierendenreferate
- in der Bibliographie angegebene Literatur

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.